



In welchem Bereich soll Weinheim ein neues Gewerbegebiet in Angriff nehmen? Darum geht es beim Bürgerentscheid am 22. September. Bisher ist im Flächennutzungsplan der Bereich Hammelsbrunnen dafür vorgesehen, doch zu einer Realisierung kam es in den vergangenen Jahren nicht. Jetzt favorisiert die Stadtverwaltung den Bereich Breitwiesen und beruft sich auf zahlreiche Fürsprecher.

**Bürgerentscheid:** Informationsbroschüre an alle Haushalte verschickt

# Verwaltung weiß viele Mitstreiter hinter sich

WEINHEIM. Die im Vorfeld durchaus umstrittene Informationsbroschüre der Stadt zum Bürgerentscheid am 22. September wurde jetzt an alle Weinheimer Haushalte verschickt. Darin werden nun auch alle Formalien zur Abstimmung über die künftige Gewerbeentwicklung erläutert und die verschiedenen Standpunkte dargelegt. Das geht aus einer gestern von der Stadtverwaltung verschickten Pressemitteilung hervor, die ansonsten aber unter der Überschrift „Lebensqualität wirtschaftlich absichern“ ausschließlich die Position derer vertritt, die den Bereich Breitwiesen als Gewerbegebiet in den Flächennutzungsplan aufnehmen und dafür den Bereich Hammelsbrunnen als potenzielles Gewerbegebiet streichen wollen. So werden zahlreiche Statements aus der 24-seitigen Informationsbroschüre von Breitwiesen-Befürwortern zitiert, aber keine einzige Aussage der Gegner eines Gewerbegebiets in den Breitwiesen.

Damit bleibt die Verwaltungsspitze ihrer bisherigen Linie treu und „bekennt sich im Vorfeld des Bürgerentscheids klar zum Flächentausch“. Dennoch ist es schon etwas seltsam, dass nicht einmal die offizielle Fragestellung des Bürgerentscheids, um deren Formulierung damals lange gerungen wurde, in der Pressemitteilung genannt wird. Sie lautet: „Sind Sie dafür, dass im Bereich „Breitwiesen“ die Auswei-

schung von Gewerbeflächen unterbleibt, das heißt, dass die bisherige Ausweisung von Gewerbeflächen im Gebiet „Hammelsbrunnen“ erhalten bleibt?“

Die Verwaltung beschränkt sich stattdessen darauf, ihre Sichtweise zu vermitteln: „Eine Ja-Stimme bedeutet, dass der Flächentausch nicht stattfindet, und der Hammelsbrunnen am Krankenhaus für Gewerbe vorgesehen bleibt. Eine Nein-Stimme hingegen bedeutet, dass der Flächentausch hin zu Breitwiesen stattfindet.“ Anschließend werden Zitate der Befürworter aneinandergereiht, die sich so auch in der Broschüre wiederfinden. So befürchtet Markus Kieser, der Betriebsleiter der GRN-Klinik, dass sich „die Ansiedlung eines Gewerbegebietes auf der Fläche Hammelsbrunnen negativ auf den Genesungsprozess unserer Patienten auswirkt“. Den Wert des Hammelsbrunnens als Naherholungsgebiet und den Bedarf für ein Gewerbegebiet, das neue Arbeitsplätze schafft, betont der Vorstand des Weststadtvereins „Pro West“.

„Unsere Lebensqualität braucht Zukunft“, erklärt Oberbürgermeister Heiner Bernhard. Diese Qualität müsse aber auch wirtschaftlich abgesichert sein: „Das Gewerbegebiet Breitwiesen ist genau der richtige Standort dafür.“ Bürgermeister Dr. Torsten Fetzner sieht mit einer Gewerbeentwicklung in den Breitwiesen die Chance, „das ökologisch

und ökonomisch Sinnvolle“ zu tun. „Das sehr gut geeignete Gebiet Breitwiesen ist die letzte Chance, expandierende Betriebe aus beengten Gewerbegebieten am Standort zu halten und Arbeitsplatzverluste zu vermeiden“, findet Jürgen Sattler, der Vorsitzende des Gewerbevereins. Kreishandwerksmeister Holger Haring ergänzt: „Von einer sinnvollen Gewerbeentwicklung hängen Existenzen ab“. Für Dr. Peter Schuster, den Sprecher der Vereinigung Weinheimer Unternehmer, steht fest: „Ohne ein Gewerbegebiet in den Breitwiesen und die Mehreinnahmen aus Neuanordnungen müssen städtische Leistungen künftig zurückgeschraubt werden.“

Weitere Breitwiesen-Befürworter sind Dr. Susanne Felger, die Geschäftsführerin von Job Central, und Ralph Schlusche, der Verbandsdirektor der Metropolregion Rhein-Neckar. Er findet: „Die Breitwiesen weisen in der regionalplanerischen Betrachtung eine höhere Eignung als Standort für eine gewerbliche Nutzung auf, gleichzeitig erfüllt der Hammelsbrunnen eine wichtige Freiraumfunktion.“ pro

Die Informationsbroschüre zum Bürgerentscheid steht im Internet unter [www.weinheim.de/buergerentscheid](http://www.weinheim.de/buergerentscheid).

➤ Siehe weiteren Bericht.

**Kerwe:** In Lützelsachsen wird vom 7. bis 9. September gefeiert / Geselligkeit an mehreren Orten

## Für die Kinder dreht sich die Reitschul

LÜTZELSACHSEN. Wenn es um die Beibehaltung oder sogar Steigerung der Attraktivität der Lützelsachsener Kerwe geht, setzt sich Ortsvorsteherin Doris Falter schon seit Jahren ein. Ihre neueste Idee betraf die Kinder. Weil sie unbedingt wollte, dass sich bei der Kerwe am Dorfmittelpunkt die Reitschul dreht, fragte sie Geschäftsleute und Vereine, ob sie schon im Vorfeld einige Fahrkarten für die Lützelsachsener Kinder erwerben und an die Mädchen und Buben abgeben würden. Es klappte. Rund 400 Fahrten sind bereits sicher. Daraufhin sagte der Betreiber eines Kinderkarussells zu.

**Kerwerede geplant**  
Eröffnet wird die Lützelsachsener Kerwe am Samstag, 7. September, um 16 Uhr. Mitglieder befreundeter Kerwe- und Heimatvereine, Winzerkönigin Melissa mit ihren Prinzessinnen Bianca und Daniela und weitere Honorationen werden bei Gabers Hofkerwe in der Hirtengasse 16 zur Eröffnung einmarschieren. Dort ist dann der Fassbieranstich vorgesehen, wird der Kerwekuchen angeschnitten und eine Kerwerede soll es außerdem geben. Claudia Kilian, die Frau von Stefan Kilian, dem Vorsitzenden des Verkehrs- und Hei-

matvereins Lützelsachsen, wird sie verfassen. Es ist nur noch nicht klar, ob sie, wie vergangenes Jahr, von Melissa Baier und Sabrina Schröder vorgetragen wird, weil Melissa dieses Jahr die Würde der Winzerkönigin trägt.

**Angebote in den Kerweklauen**  
Das Angebot in verschiedenen Straußwirtschaften, Scheunen und Klauen kann sich sehen lassen. Es wird an zahlreichen Orten gefeiert.

Gabers Hofkerwe in der Hirtengasse öffnet am Samstag ab 16 Uhr und am Sonntag ab 11 Uhr. Zusammen mit der TSG Lützelsachsen werden hier die Gäste bewirtet, wobei es am Sonntag zum Speisangebot zusätzlich Rinderbraten mit Knödel und Rotkraut gibt.

In der Saasemer Hofschauer in der Sommergasse (ebenfalls Samstag ab 16 Uhr und Sonntag ab 11 Uhr) werden die Köche Flaßhoff und Baier mit Nudeln mit Garnelen und Rinderfilet-Burger verwöhnen.

Gleiche Öffnungszeiten auch in der Schützenklause des SSV Lützelsachsen im Mühlbachweg, wo unter anderem Wildgulasch als Spezialität auf der Speisekarte steht.

Die Vereinigung „ProLü“ freut sich am Dorfmittelpunkt beim Ka-

russell auf ihre Gäste. Hier wird es nach Krustenbraten duften. Öffnungszeiten: Samstag ab 16 Uhr und Sonntag ab 11 Uhr.

Ein spezielles Angebot für Kinder unterbreitet der Weltladen „Oase“ zusammen mit der Kindertagesstätte „Frau Holle“ am Sonntag ab 14 Uhr in der Sommergasse. Neben Kaffee und Kuchen für die Erwachsenen werden Märchen erzählt und Kaspertheater dargeboten.

**Seniorenfrühstücken**  
Relativ kurzfristig werden sich die Motorradfreunde in der Wintergasse entscheiden, ob sie genügend Personal haben, um ihre Motorradschauer zur Kerwe zu öffnen, sagt Doris Falter.

Die Ortsvorsteherin freut sich außerdem, dass es auch das traditionelle Angebot für Senioren am Kerwemontag geben wird. Dank Unterstützung der Sparkasse Rhein-Neckar Nord sowie der Volksbank Kurpfalz und der Volksbank Weinheim können beim Seniorenfrühstücken die älteren Mitbürger am Montag in Gabers Hofkerwe bewirtet werden.

Dort wird übrigens am Kerwemontag auch Kartoffelsuppe mit Dampfudeln zubereitet. dra



Am 7. September wird die Lützelsachsener Kerwe um 16 Uhr bei Gabers Hofkerwe in der Hirtengasse eröffnet. Befreundete Kerwe- und Heimatvereine sowie Weinhoheiten werden dorthin marschieren, wo Fassbieranstich und Kerwerede vorgesehen sind. ARCHIVBILD: SCHILLING

**Bürgerentscheid:** Ein erster Blick in die Informationsbroschüre der Stadtverwaltung

## Argumente beider Seiten auf 24 Seiten

WEINHEIM. Es ist kein leichtes Thema, mit dem sich die Weinheimer am 22. September auseinandersetzen müssen. Es geht darum, ob die künftige Gewerbeentwicklung der Stadt im Hammelsbrunnen oder in den Breitwiesen stattfinden soll. Die jetzt vorliegende Broschüre der Stadt liefert für beide Seiten gute Argumente – übersichtlich und ansprechend gestaltet. Es lohnt sich, die 24 Seiten zu lesen und sich seine eigene Meinung zu bilden.

Die Stadtverwaltung selbst hat ihren Standpunkt in der aktuellen Pressemitteilung dargelegt. In der

Broschüre finden sich aber auch die Argumente der Bürgerinitiative (BI) „Rettet die Breitwiesen“, die lange darum kämpfen musste, bis der Gemeinderat den Weg für den Bürgerentscheid freimachte.

Für die Landwirte ist der Erhalt der Breitwiesen von zentraler Bedeutung, denn: „Die Verbauung der Breitwiesen zerstört landwirtschaftliche Existenzen und regionale Lebensmittelerzeugung.“ Aber auch stadtplanerische Aspekte führen die Breitwiesen-Gegner ins Feld: „Die B 38 bildet eine Grenze der Bebauung nach Norden. Werden die Breit-

wiesen zubetoniert, ist sie überschritten und der Hammelsbrunnen weiter gefährdet, weil zukünftige Entscheider ihn als zu schließen- de Baulücke ansehen könnten.“ Ingrid Hagenbruch, Rechtsanwältin und eine der Sprecherinnen der BI, formuliert es so: „Bei uns darf nicht noch mehr Ackerland versiegelt werden, zumal ungenutzte Gewerbeflächen vorhanden sind.“ pro

Die BI lädt am heutigen Samstag zu einer Radtour durch Hammelsbrunnen und Breitwiesen ein. Start ist um 16 Uhr an der GRN-Klinik.

**Polizeibericht:** 82-Jährige verursacht Unfall in Weinheim

## Autodiebe kommen nicht allzu weit

WEINHEIM. Eine 82-jährige Autofahrerin verursachte am Donnerstagmorgen um 9.30 Uhr an der Kreuzung Boshstraße/Kurt-Schumacher-Straße einen Verkehrsunfall. Wie die Polizei mitteilte, hatte die Frau den Mercedes eines vorfahrtsberechtigten 46-Jährigen übersehen. Für beide Autos mussten Abschleppunternehmen angefordert werden. Die genaue Schadenshöhe ist noch nicht bekannt, wird sich aber wohl auf mehrere tausend Euro belaufen, so die Polizei. Verletzt wurde niemand.

**Einbrecher in der Gewerbestraße**  
Einbrecher drangen in der Nacht zum Donnerstag auf das Gelände eines in der Gewerbestraße ansässigen Autohauses ein. Zunächst wurde die Tür des Büro-Containers aufgebrochen, wo die Täter sämtliche Schränke durchwühlten. Dazu teilte

die Polizei mit: „Sie nahmen mehrere Autoschlüssel an sich und öffneten die im Hof ausgestellten Fahrzeuge. Mit einem Mercedes rammten sie anschließend frontal ein stabiles Hoftor; der Diebstahl scheiterte jedoch, weil bei dem Aufprall auf das Tor ein Reifen beschädigt wurde und nach wenigen hundert Metern eine Weiterfahrt nicht mehr möglich war.“

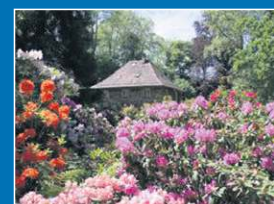
Bei der Durchfahrt durch den Hof wurden noch drei weitere Autos beschädigt. Insgesamt entstand ein Sachschaden von 3000 Euro. Der Polizei liegen Hinweise vor, dass bei dem Einbruch mehrere Täter beteiligt waren.

Zeugen, denen verdächtige Personen oder Fahrzeuge aufgefallen sind, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 06201/10030 bei der Weinheimer Polizei zu melden.

ANZEIGE

# WIR VERANSTALTEN LESER-AUSFLÜGE 2013

Abonnenten erhalten alle Ausflüge 10 € günstiger! (2 x pro AboCard)



### 5.9.2013 LUDWIGSBURG BLÜHENDES BAROCK

Preis p. Person 39 €  
Diese Fahrt beinhaltet die Busfahrt sowie Eintritt zum Blühenden Barock. Eine Führung im Residenzschloss mit Museen dauert 90 Minuten und kann für 6,50 € dazu gebucht werden.



### 12.9.2013 SELIGENSTADT UND MILTENBERG INKL. SCHIFFFAHRT

Preis p. Person 42 €  
Diese Fahrt beinhaltet die Busfahrt, die Stadtführung in Seligenstadt sowie die einstündige Schifffahrt in Miltenberg.

Sollten sich mehr Leser anmelden als Plätze zur Verfügung stehen, wird nach Eingangsdatum der Anmeldung ausgewählt.

Bei allen Fahrten besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen. Das Essen ist nicht im Fahrpreis enthalten. Für weitere Informationen und Ihre Anmeldung steht Ihnen das Busunternehmen Lannert in Fürth-Krumbach unter der Telefon Nr. 0 62 53 – 8 44 44 zur Verfügung.

WEINHEIMER  
NACHRICHTEN  
ODENWÄLDER  
ZEITUNG